



Dokumentation der Radmaßnahmen 2025

- Aufstellung von Anlehnbügeln vor der Fitness Lounge Wehrheim.
- Aufstellung von Anlehnbügeln Firma Wagner.
- Aufstellung Anlehnbügel vor der Wehrheimer Post, Rathaus und Praxen
- Anbringung von 10 weiteren Radabstellbügeln REWE
- Aufstellung der Infotafel TaunusRunden am zentralen Startpunkt der Wehrheimer Rundrouten an der vorderen Radabstellanlage Bahnhof.
- Aufstellung der Infotafel TaunusRunden Obernhain, Waldbahn, Schlink und Oberlohr
- Aufstellung der Infotafel TaunusRunden Parkplatz Reithalle und in der Ortsmitte Pfaffenwiesbach.
- Pflege und Instandsetzung der Radwege
- Planung und Bau des neuen Radweges Pfaffenwiesbach - Usingen 2025/26
- Durchführung Stadtradeln 2025
- Ergebnisse Fahrradklimatest 2024/25
- Planung TaunusRunde Bad Nauheim

Maßnahme Installation weiterer zeitgemäßen Anlehnbügeln in Wehrheim



Aufstellung von überdachten Anlehnbügeln vor der Fitness Lounge Wehrheim.



Aufstellung von Anlehnbügeln Firma Wagner.



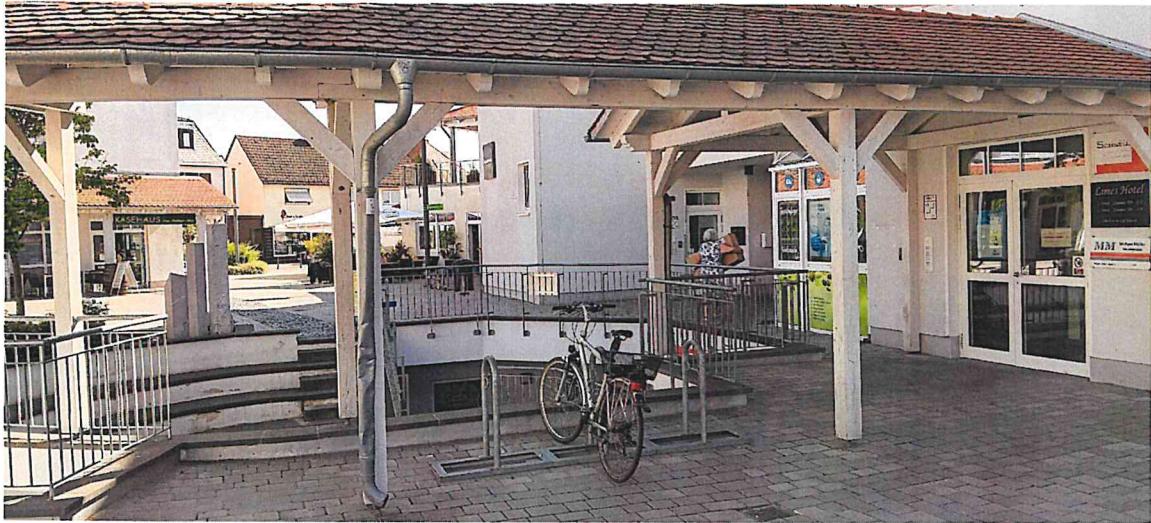
Aufstellung Anlehnbügel vor der Wehrheimer Post



Aufstellung Anlehnbügel Praxen



und Rathaus/Sportstudio



Aufstellung überdachte Anlehnbügel Rathaus



Anbringung von 10 weiteren Radabstellbügeln REWE

Aufstellung der neuen Infotafeln TaunusRunden



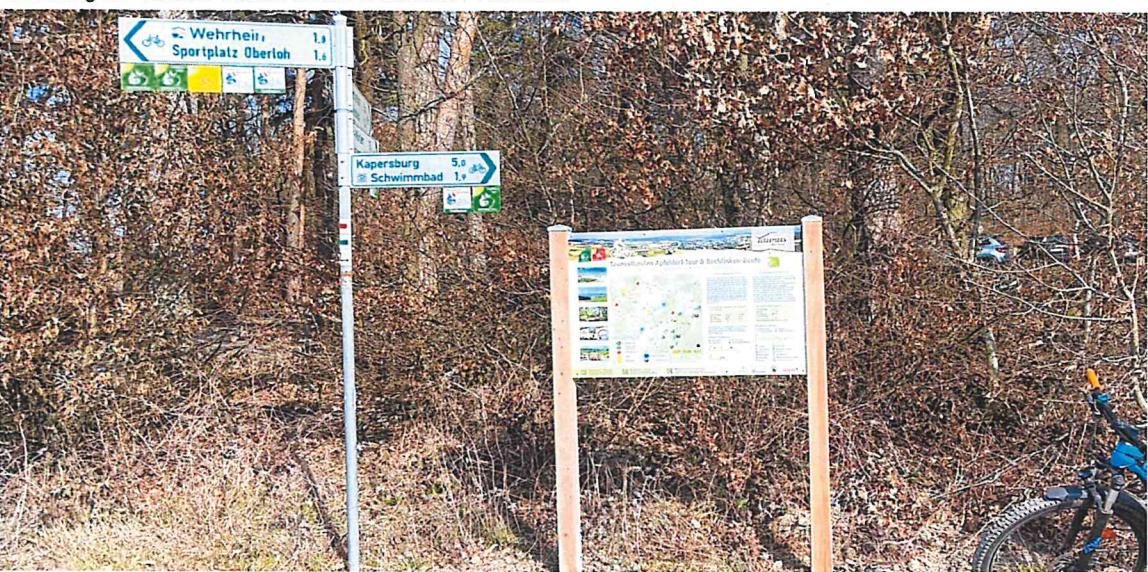
Aufstellung der Infotafel TaunusRunden am zentralen Startpunkt der Wehrheimer Rundrouten an der vorderen Radabstellanlage Bahnhof.



Aufstellung der Infotafel TaunusRunden Obernhain.



Aufstellung der Infotafel TaunusRunden Wehrheimer Waldbahn.



Aufstellung der Infotafel TaunusRunden am Parkplatz Schlink.



Aufstellung der Infotafel TaunusRunden am Radweg nach Usingen.



Aufstellung der Infotafel TaunusRunden am Wanderparkplatz Reithalle.



Aufstellung der Infotafel TaunusRunden in der Ortsmitte Pfaffenwiesbach.

Pflege und Instandsetzung der Radwege



Ständige Pflege unserer Radwege und Beseitigung der Wurzelbeschädigungen auf dem Radweg Kastellstraße

Planung und Bau des neuen Radweges Pfaffenwiesbach - Usingen 2025/26

Die Radwegeverbindung von Usingen nach Pfaffenwiesbach ist die Alternativplanung zum straßenbegleitenden Radweg zur renovierten K 726. Damit wurden umfangreiche Rodungen im Wald, Eingriffe in Biotope und ein notwendiges und mehrjähriges Planfeststellungsverfahren für die gesamte Renovierung der K 726 vermieden.

Auftragsvergabe der Baulistungen für den Ausbau eines Waldweges als Radweg, mit einer wassergebundenen Decke in der Gemarkung Pfaffenwiesbach, ist im November 2025 erfolgt. Bis Anfang 2026 sind alle Vorarbeiten (Kampfmittelsondierung, Wurzelbeseitigung und Rückschnitt) erledigt. Der Baubeginn ist dann für Mitte Januar 2026 vorgesehen, soweit das Wetter dies zulässt. Bis Mitte März sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein, sodass dann dieses Teilstück freigegeben werden kann.

Im Juni 2026 soll dann auf Usinger Seite die Erstellung einer Radbrücke über die Usa und die Verlegung dieses Abschnittes von der K 726 abgeschlossen sein.

Der Baubeginn Pfaffenwiesbach ist für Januar 2026 vorgesehen.

Copyright Komoot



Abschnitt des Radweges Pfaffenwiesbach - Usingen

Endergebnisse Stadtradeln 2025

Auswertung des Landkreises

Platzierung im Gesamtranking

Kommunen Teams unter 10.000 Einwohner*innen

Platz	Kommune	absolute km ▾	Fahrten	Parlamentarier-km*	km pro Einwohner*in
1.	Wehrheim im Hochtaunuskreis	6.848	398	3,29	0,74
2.	Schmitten im Hochtaunuskreis	5.887	209	0,00	0,62
3.	Weilrod im Hochtaunuskreis	5.176	211	0,01	0,75
4.	Grävenwiesbach im Hochtaunuskreis	1.247	86	0,00	0,23



Ergebnisse ADFC Fahrradklimatest 2024/25

1. Friedrichsdorf 3,52
2. Wehrheim 3,61
3. Steinbach 3,65
4. Bad Homburg 3,89
5. Oberursel 3,76
6. Neu Anspach 4,10
7. Kronberg 4,14
8. Schmitten 4,23
9. Usingen 4,37
10. Königstein 4,47
11. Weilrod (keine Teilnahme)
12. Grävenwiesbach (keine Teilnahme)
13. Glashütten (keine Teilnahme)

Pressemitteilung ADFC Hochtaunus

17. Juni 2025, 14:30 Uhr

11. ADFC Fahrradklima-Test 2024 – Im Hochtaunus wenig Neues

Über tausend Menschen beurteilten im Herbst 2024 das Radfahren im Hochtaunuskreis im ADFC Fahrradklima-Test. Sie vergaben zum vierten Mal in Folge die Note 4,0, ausreichend. Sie nahmen sich je rund zehn Minuten Zeit für ihre Rückmeldung zum Radfahren im Alltag in ihrer Stadt oder Gemeinde. Die allermeisten ergänzten ihre Antworten mit persönlichen Hinweisen. Zehn Orte erreichten das Quorum von 50 Stimmen und kamen in die Wertung. Für Grävenwiesbach, Glashütten und Weilrod konnten nur die Kommentare ausgewertet werden.

„Es fehlen überörtliche, attraktive Radverbindungen, vor allem in die großen Nachbarorte und ins Rhein-Main-Gebiet.“ schrieb jemand aus Neu-Anspach und fasste damit die vielfach geäußerten Forderungen zusammen. Aus Wehrheim hieß es „Radfahrer müssen auf der Straße bzw. Landstraße fahren oder querfeldein durch Wald und Wiesen auf unbefestigten Wegen“. Die geschotterten Oberflächen bilden eine Sturzgefahr. Sie sind im ländlichen Raum oft die einzige angebotene Verbindung. Das Radfahren auf Landes- und Bundesstraßen ist Thema in jedem sechsten Kommentar. Es fehlen sichere Radwege und Querungen entlang wichtiger Verbindungsadern im Kreis, wie sie der ADFC Hochtaunus seit Jahren fordert. Ob in Bad Homburg, Glashütten, Weilrod oder Schmitten, es fehlen in den Orten sichere Radrouten, um andere Ortsteile, die Ortsmitte, Schule, Arbeit, Versorgungszentren, Vereine oder Sporteinrichtungen mit dem Rad sicher erreichen zu können. Das kreisweite Schulradwegenetz wird an vielen Stellen kritisiert. Aus den umliegenden Orten fehlen Radverbindungen zu Schulen oft ganz oder sie sind unsicher. Innerorts kommt es in Schulnähe zu massiven Konflikten mit Elterntaxis sowie zur Schule laufenden und radelnden Kindern und Jugendlichen. Besonders problematisch sind gemeinsame Geh- und Radwege, die die Spitzenlast nicht tragen können. Zur Konfliktlösung wird eine vollständige Entflechtung der Verkehre gefordert. Miteinander im Verkehr – problematisch in Königstein und Usingen

Das Miteinander im Verkehr war diesmal Schwerpunktthema des ADFC Fahrradklima-Tests. In Friedrichsdorf (3,0) und Wehrheim (2,6) melden Menschen zu Fuß und auf dem Rad weit weniger Konflikte als anderswo. In Kronberg (3,8) und Königstein (4,1) dagegen gibt es viel mehr Konflikte als hessenweit.

Schaut man nur auf die Konflikte zwischen Kraftfahrzeugfahrenden und Radfahrenden schneiden neben Königstein (4,6) und Kronberg (4,3) auch Schmitten (4,3) und Usingen (4,5) schlecht ab. Dies führt dazu, dass sich Radfahrende in Königstein (5,0) und Usingen (4,9) viel unsicherer fühlen als anderswo.

Zusammenarbeit im Projekt TaunusRunde der Stadt Bad Nauheim (TR Usa/Taunus)

Die Stadt Bad Nauheim möchte am Projekt der TaunusRunden mit einer eigenen Tour teilnehmen. Die Gemeinde Wehrheim wurde angefragt, den Streckenverlauf auf ca. 8 km unserer Apfeldorf tour verlaufen zu lassen. Die Planungen und die Umsetzungsdetails werden derzeit bearbeitet.



TaunusRunden im Bereich Oberloch und Radwanderrastanlage Bizenbachatal, mit Infotafeln der TaunusRunden.